Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 11 (1935-1936)

Heft: 6

Artikel: Die Sanitäts-Kompanie greift ein

Autor: Egli, Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

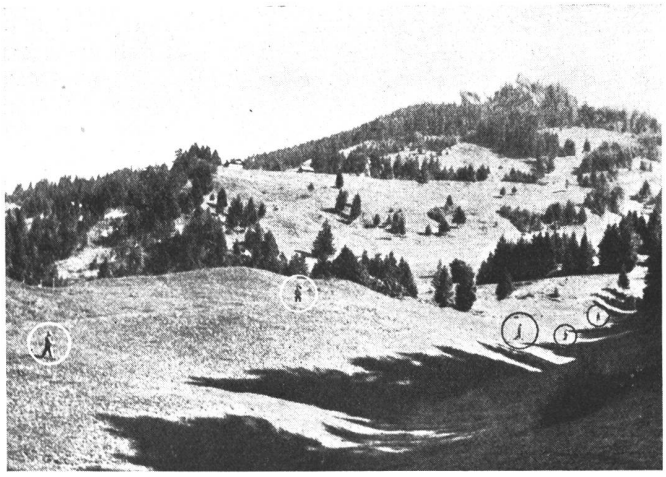
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trägerzug einer Geb.-San.-Kp. im Vormarsch. Phot. K. Egli, Zürich.
Section de brancardiers d'une cp. san. de mont. en marche.
La sezione portantini di una compagnia sanitaria di Mont., in marcia.

gesprochen werden, daß die Großmut dem technisch Ueberlegenen die Bombardierung öffentlicher Städte und Dörfer verbiete. Was wir im übrigen wünschen müssen, ist das, daß die Kämpfenden und die daneben interessierten Mächte möglichst bald zur Ueberzeugung kommen, daß eine Lösung gefunden werden *muß,* wobei den berechtigten Bedingungen der Abessinier, dem politischen und militärischen Prestige Italiens und der Stellung des Völkerbundes Rechnung getragen werden soll. Wenn der Völkerbund aus diesem Konflikt den Schluß zieht, daß es nicht seine Aufgabe sein kann, Differenzen zwischen Mitgliedstaaten zu schlichten oder unter Druck zu beendigen, sondern ihr Entstehen zu vermeiden, und wenn er sich einstimmig entschließt, hierzu seine entschiedenen Vorbereitungen zu treffen, dann ist *er* der Sieger im italienisch-abessinischen Krieg. *A. St.*



Die Kompanie hat den Befehl zum Absuchen eines Abschnittes des Gefechtsfeldes erhalten. Die Mannschaft der zwei Trägerzüge wird in Abständen von 20 bis 30 Meter von Mann zu Mann auseinandergezogen und sucht nun das Gefechtsfeld systematisch nach Verwundeten und Verwundetennestern ab.

La cp. a reçu l'ordre d'explorer un secteur du champ de bataille. Les hommes des deux sections de brancardiers se répartissent dans le terrain à intervalles de 20 à 30 mètres d'homme à homme et fouillent systématiquement le champ de bataille pour découvrir les blessés et les nids de blessés.

La compagnia eseguisce l' ordine di esplorare un settore del campo di combattimento. Le sezioni dei portantini in ordine sparso con 20 a 30 metri d' intervallo fra uomo ed uomo, sistematicamente rastrellano il terreno alla ricerca di feriti, e nidi di feriti.

Phot. K. Egli, Zürich.

Die Sanitäts-Kompanie greift ein

Bildbericht von einer Felddienstübung einer Gebirgs-Sanitäts-Kompanie im Mythengebiet. Von *Karl Egli.*

Die Verwundetenfürsorge auf dem Schlachtfelde war schon bei den alten Eidgenossen auf einem recht ansehnlichen Stande, sie erstreckte sich dort in der Hauptsache aber nur auf die eigenen Verwundeten, dem verwundeten Gegner gegenüber kannte man keinen Pardon. Der Chronist Justinger berichtet, daß nach dem Siege bei Laupen befohlen worden sei, die Verwundeten zu verbinden; die Eidgenossen seien auf dem Schlachtfelde geblieben « zum Troste für manchen verwundeten Mann ». Im Jahre 1449 wurde anläßlich der Anwerbung von 1000 schweizerischen Söldnern durch die Stadt Nürnberg von schweizerischer Seite ausdrücklich die Pflege der Verwundeten ausbedungen und im Jahre 1467 erhielten die Thuner

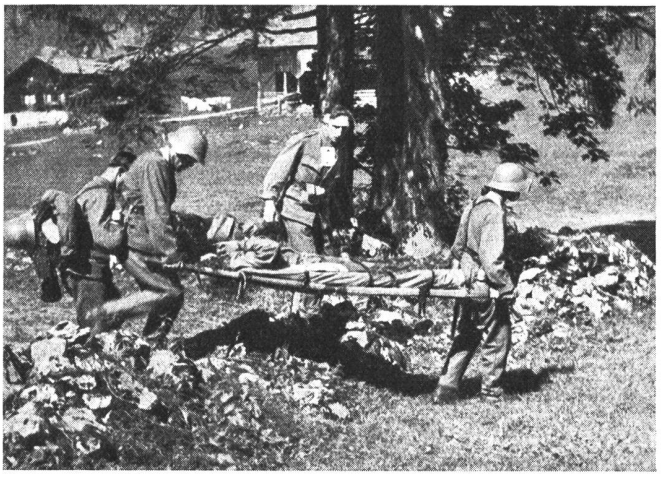
Sobald ein Verwundeter oder ein von der Truppensanität der kämpfenden Truppenkörper eingerichtetes Verwundetennest gefunden ist, ruft der San.-Soldat seine nächsten Kameraden des Trägerzuges zur Hilfeleistung herbei. Die Ausbildung der Träger ist eine derartige, daß sie sowohl erste Notverbände anlegen können — sofern dies nicht schon durch die Truppensanität erfolgte — als auch die für den Transport zum Verbandplatz nötigen Fixationen der verletzten Glieder selbständig vornehmen können. — Wenn immer möglich, hat der Verwundete bereits von dem der Kampftruppe folgenden Sanitätsoffizier eine Blessiertenmarke angeheftet erhalten, die der Suchmannschaft Aufschluß über die Art der Verletzung gibt.

Aussitôt qu'un blessé ou un nid de blessés, établi par le corps de troupes combattantes, a été découvert, le soldat sanitaire appelle à l'aide le plus proche de ses camarades de la section de brancardiers. L'instruction de ces derniers est telle qu'elle leur permet, le cas échéant, aussi bien de faire eux-mêmes les premiers pansements — pour autant que ceux-ci n'ont pas déjà été faits par les sanitaires de troupes — que d'effectuer les fixations des membres blessés nécessaires pour le transport jusqu'à la place de pansement.

Non appena il portantino trova un ferito od un nido (preparato dai sanitari che seguono la truppa di combattimento), chiede l' aiuto dei camerati vicini. L' istruzione ricevuta gli permette di dare al ferito i primi soccorsi del caso, di effettuare fasciature provvisorie d' urgenza, se ciò non fosse stato già fatto dai sanitari attaccati alla truppa combattente, permettendo così il trasporto all' ambulanza. Qualora il caso lo abbia permesso l' ufficiale medico incorporato alla truppa di combattimento ha lasciato sull' uomo le istruzioni necessarie circa il genere e la cura della ferita. Phot. K. Egli, Zürich.

den Befehl, zu ihrem Kontingent von 130 Mann einen Arzt in den Mülhauser Krieg mitzunehmen. — Maßgebend für den Ausbau der modernen Sanitätstruppen war der Abschluß der Genfer Konvention im Jahre 1864, die auf Anregung des Genfer Arztes Henri Dunant eine internationale Uebereinkunft zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Gefangenen der Heere mit sich brachte.

Heute wird den kämpfenden Truppen die erste sanitäre Hilfe durch das den Gefechtstruppen zugeteilte Sanitätspersonal geleistet, das immer in engster Fühlung mit seiner Truppe bleibt. So folgt im Gefecht z. B. jedem Infanteriezug mindestens ein Sanitätssoldat, der in der Lage ist, bei leichtern Verletzungen den ersten Notverband anzulegen; das Zurückschaffen der Verwundeten aus der Feuerlinie erfolgt auf Anweisung der Truppenärzte, zum Teil auch unter Einsatz der Bataillonsmusik. Die Truppensanität sammelt die Verwundeten in sogenannten Verwundetennestern an einigermaßen geschützten Stellen des Gefechtsfeldes, nach dem Anlegen der



Gruppenweise kehrt die Suchmannschaft mit den gefundenen Verwundeten zum Verbandplatz der Kp. zurück. Die Schwerverwundeten werden auf der Bahre getragen. Leichtverletzte (in der Mitte) gehen selbständig.

Par groupes, l'équipe de sanitaires se rend à la place de pansement de la cp. avec les blessés qu'elle a découverts. Les grands blessés sont portés au moyen de la civière tandis que les blessés légers (au milieu) se déplacent par leurs propres moyens.

La truppa d' esplorazione per gruppi ritorna trasportando i feriti al lazzaretto della compagnia. I feriti gravi vengono trasportati in barella, mentre i meno afflitti seguono con i propri mezzi. (Vedi centro.)

Phot. K. Egli, Zürich.

Notverbände folgt sie aber sofort ihrer Truppe wieder nach. Die weitere Fürsorge für die Verwundeten geht nun automatisch an die den einzelnen Kampfabschnitten oder Kampfgruppen zugeteilten Sanitätskompanien über, die von einem rückwärts gelegenen Verbandsplatz das Gefechtsfeld systematisch nach Verwundeten abzusuchen und dorthin zurückzuschaffen

In der zweiteiligen Ordonnanztragbahre besitzt die schweizerische Sanitätstruppe ein Gerät, das allgemein als die beste Armeetragbahre der Welt anerkannt ist. Das Zusammensetzen der zwei Teile zu einer Einheit erfolgt mit wenigen Handgriffen in kürzester Zeit.

Dans le brancard d'ordonnance en deux parties, les troupes sanitaires suisses possèdent un appareil qui en général est considéré comme le meilleur brancard militaire du monde. Le montage des deux parties n'exige que peu de mouvements et cela dans le temps le plus restreint.

La barella d' ordinanza, smontabile in due parti, dell' esercito svizzero è considerata la migliore del genere fra tutte le esistenti. La congiunzione delle due mezze barelle avviene in un attimo e senza troppe manipolazioni.

Phot. K. Egli, Zürich.

haben. — Unser Bildbericht orientiert über den Dienst und die Ausrüstung einer solchen Sanitätskompanie, der, obschon nicht zu den eigentlichen Kampfhandlungen gehörend, doch von ungeheurer Wichtigkeit für die Armee ist.

Herbst-W.-K.-Reminiszenzen (Schluß.)

Nachtmarsch im Regen.

11 Uhr nachts. Wir marschieren seit 5 Uhr morgens fast ununterbrochen und sind todmüde. Die bleischweren Beine fangen bedenklich zu streiken an und drohen, den Dienst zu versagen. Seit Mittag regnet es unaufhörlich; das endlose Herunterrieseln vom Helm hat seinen Reiz verloren und wir haben nur noch einen Gedanken: Das Stroh! In Charmey konnten wir uns auf allerhöchsten Befehl endlich des Affs entledigen. Es war höchste Zeit! Bis zum Einbruch der Nacht wagte sich ab und zu ein Liedlein zaghaft hervor. Seit vier Stunden ist es aber

Sobald die behelfsmäßige Fixation des verwundeten Körperteiles beendet ist, wird der Verwundete sorgfältig auf die bereitgestellte Tragbahre gelegt. Sein Tornister kann dabei als zweckmäßige Kopfunterlage dienen.

Aussitôt que la fixation de la partie du corps blessée est terminée, le blessé est placé avec précautions sur le brancard monté. Son paquetage peut servir de soutien pour la tête.

Non appena la fasciatura d' urgenza è terminata, il ferito è adagiato sulla barella: il sacco gli serve da cuscino.

Phot. K. Egli, Zürich.

seltsam still geworden in den längs der Straße marschierenden Reihen. Der gespenstische Eindruck dieser finstern, schweigenden Kolonnen wird gemildert durch vereinzelte schwache Lichtpunkte: Die Glimmstengel jener, welche ihr Heil trotz des Regens im Tabak suchen! Stundenhalt! Man läßt sich irgendwo am Straßenrand niederfallen und saugt den letzten Tropfen aus der Feldflasche. Außer Fluchen und Gähnen ist nichts zu vernehmen, aber man will auf jeden Fall durchhalten bis ans Ende. Die letzten Kräfte werden mobilisiert, damit der Mann in Ehren bestehe. Um 1 Uhr haben wir's geschafft und können in einem für Manöververhältnisse fürstlichen Kantonnement nördlich von Broc den herrlich duftenden heißen Tee hinter die Binde gießen...

Manövernacht.

In einer Alphütte im Gebiet der Gastlosen. 10 Uhr nachts. Vor einer halben Stunde ist unsere Kompanie